

Protokoll Delegiertenversammlung

Datum: 23. September 2019, von 20:00 bis 22.15 Uhr; **Ort:** Schulhaus Zielacker, Mehrzweckhalle
Anwesend: 21 Klassendelegierte; 2 Lehrpersonen, Schulleitung: Barbara Thalmann, Beat Knecht; Vorstand Elternforum: Andrea Schawalder, Sandra Waldvogel, Sandra Wettstein, René Zwahlen (Leitung), Stefan Meissner (Protokoll).
Entschuldigt: 0 Klassendelegierte

Zeit	Traktandum	Besprechungsergebnis
20:00	Begrüssung	Der Präsident René Zwahlen begrüsst die anwesenden Delegierten und Schulvertreterinnen.
20:05	Was tun die Delegierten, was der Vorstand	Die Vorstandmitglieder stellen sich kurz selber vor: René Zwahlen (Präsidium, Homepage), Andrea Schawalder (Delegierte, Sommerfest), Sandra Waldvogel (Räbeliechtliumzüge), Sandra Wettstein (Znünitisch), Stefan Meissner (Aktuar, Finanzen). In der kommenden Vollversammlung im Frühling 2020 werden sich René und Stefan nicht mehr zur Wahl stellen. Es werden daher interessierte Eltern gesucht, welche sich in einem coolen Team im Vorstand des Elternforums für unsere Kinder und Schule engagieren wollen! Meldet euch einfach persönlich bei einem Vorstandsmitglied oder schreibt uns auf elternforum@ps-andelfingen.ch . Als nächstes werden die Aufgaben der Klassendelegierten kurz angesprochen und es wird auf das Merkblatt „Rolle der Klassendelegierten“ verwiesen (siehe www.primarschule-andelfingen.ch >> Elternforum >> Infos & Downloads).
20:10	Workshop zu verschiedenen Schulthemen	Die anwesenden Delegierten und Lehrpersonen besuchen in 3 Gruppen abwechselnd Stationen zu den folgenden Themen: 1. Projektideen für die zukünftige Gestaltung der Elternmitwirkung / des Elternforums (Brainstorming, Diskussion) 2. Diskussion aktueller Elternthemen <ul style="list-style-type: none"> o Zusammenarbeitsformen Eltern/Delegierte und Lehrpersonen (Erfahrungsaustausch) o "Geschenke für Lehrpersonen" (Erfahrungsaustausch, Sensibilisierung) 3. Fragen an Schulleitung und Elternforumsvorstand Eine Zusammenfassung der 3 Themen bildet den Abschluss dieses Programmblocks.
21:30	Aktuelle Projekte an der Schule	Barbara Thalmann und Beat Knecht informieren über Inhalt und Stand aktuelle Projekte an der Primarschule anhand des "Führungshaus" (siehe www.primarschule-andelfingen.ch >> Über uns >> Schulleitung >> Führungshaus)
21:45	Apéro	Der Präsident schliesst den offiziellen Teil der Versammlung und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre konstruktiven Beiträge. Er lädt alle ein bei einem kleine Apéro noch etwas zu verweilen und die angeregten Gespräche weiter zu führen. Gegen 22:15 klingt der Abend aus und die letzten Delegierten verabschieden sich.

Kleinandelfingen, den 13.10.2019.

Für den Vorstand, Stefan Meissner

Protokoll Delegiertenversammlung

Anhang: Zusammenfassung Workshops

Die Teile in *kursiver Schrift* sind Zusammenfassung von mündlichen Aussagen (z.B. Antworten auf Frage).

Station 1: Projektideen für die zukünftige Gestaltung der Elternmitwirkung / des Elternforums

Im Brainstorming wurden folgende Ideen gesammelt:

- *Projekt-Tag: Hobby und Berufe. Eltern/Verwandte geben den Kindern ihr Wissen weiter*
- *Praktischer Umweltschutz Zürich mit (siehe www.pusch.ch): Umweltprojekte, Fözälä, Aufräumen ... Wird durch Pusch in Zusammenarbeit mit der Schule angeboten / genutzt.*
- *Projekte zum Schutz von Bienen (siehe www.wildbieneundpartner.ch)*
- *Meditation und Achtsamkeit: Kindern Yoga und weitere Möglichkeiten für die Entspannung und das Miteinander aufzeigen*
- *Selbstverteidigung und Anti Mobbing: Z.B. Ars Pugnandi Ossigen (siehe <https://www.ars-pugnandi.ch/>)*
- *Bestehende Bräuche stärken: Z.B. Räbeliechtl. Kindern verstärkt über Bräuche informieren und sie zur Teilnahme motivieren – mehr Klassenzüge machen mit?*

Station 2: Diskussion aktueller Elternthemen

- **Zusammenarbeit Eltern und Lehrpersonen**
 - *Viele Lehrkräfte schätzen die Zusammenarbeit mit den Eltern und freuen sich über Unterstützung, zum Beispiel wenn es darum geht Anlässe oder kleine Projekte zu organisieren und durchzuführen.*
 - *Wir stellen fest, dass neuere Lehrkräfte das Elternforum und die Funktion der Klassendelegierten manchmal nicht kennen oder sich zu Beginn verständlicherweise zuerst mit vielen anderen Formalitäten, Vorgaben, Informationen, Unterlagen usw. der Schule auseinandersetzen müssen.*
 - *Einige Lehrkräfte fühlen sich eher gehemmt, die Eltern (noch mehr) mit Zusatzaufgaben zu belasten. Aber, wir sind gerne dafür da!*
 - *Manche Lehrkräfte möchten den Dienst der Klassendelegierten / Unterstützung der Eltern (leider) nicht in Anspruch nehmen.*
 - *Massnahmen zur Förderung der Zusammenarbeit Eltern/Klassendelegierte und Lehrkräfte:*
 - *Das Traktandum Elternmitwirkung/-forum ist ein Thema bei vielen aber noch nicht allen Elternabenden, was wir mit Unterstützung der Schulleitung ändern wollen. Wir bitten auch die Lehrpersonen geeignet zu informieren, ob und wer sich als Klassendelegierte(r) zur Verfügung gestellt hat.*
 - *Bewährt hat sich ein kurzes Meeting von Delegierten und Lehrperson im 1. Quartal (Austausch zu Ideen, Ansprüchen, Bewährtem, ...). Klassendelegierte werden ermutigt diesbezüglich auf ihre Lehrpersonen zuzugehen und einen Termin zu vereinbaren.*
 - *Weitere Eltern sollen mit ins Boot geholt werden (z.B., wenn es Begleitung/Unterstützung für Ausflüge oder Bastelevents braucht)*
- **Geschenke an Lehrpersonen**
 - *(Abschieds-)Geschenke sind Privatsache und werden nicht von der Schule vorgeschrieben oder geregelt. Folgende Punkte wurden in der Runde besprochen:*
 - *Viele Eltern sind froh, wenn jemand das Abschiedsgeschenk organisiert und wissen was geschenkt wird. Wichtig ist, die anderen Eltern einzubeziehen und alternativen Vorschlägen eine Chance zu geben.*
 - *Der finanzielle Rahmen sollte möglichst variabel sein, damit niemand in finanzielle Nöte kommt oder sich schlecht fühlt. Eltern sollen auch die Chance haben nicht mitzumachen, ohne dass es grosse Wellen schlägt.*

Protokoll Delegiertenversammlung

Station 3: Fragen an Schulleitung und Elternforumsvorstand

Zu folgenden Themen bestand Informationsbedarf:

- **Pflege Verteilerinformationen für elektronische Mittwochspost**
 - *Die Informationen bzgl. E-Mail Kontaktdaten werden aktuell mehrfach gesammelt (bei der Anmeldung, für die elektronische Mittwochspost, für die Elternformulardistributoren von Klassendelegierten)*
 - *Es wird angeregt zu prüfen, ob hier nicht administrative Vereinfachungen möglich sind*
 - *Die Frage zur Einwilligung zur Nutzung audiovisueller Informationen ist ein ähnliches Thema, bei welchem es Vereinfachungspotential geben dürfte.*
- **Besuch Kantonspolizei im Kindergarten**
 - *Der Besuch in den ersten Wochen ist für einige Kinder sehr früh; vermittelte Informationen können nur sehr beschränkt aufgenommen werden.*
 - *Die Schulleitung nimmt diesen Punkt auf und wird ihn mit der Kantonspolizei (Fachstelle für Kinder-/Jugendinstruktion) analysieren.*
- **Bewertung per Ampelsystem in Mathematik der 5. Klassen**
 - *Die Lehrpersonen der 5. Klasse haben sich entschieden Leistungen in Mathematik mit einem Ampelsystem statt Noten zu bewerten. Die Leistungsskala wird hierbei individuell mit den Kindern besprochen und vereinbart. Die Lehrpersonen haben an ihren Elternabenden die Eltern der betroffenen Kinder direkt informiert.*
 - *Das Ziel des Systems ist, allen Kindern ihren Fähigkeiten entsprechend motivierende Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Seitens Eltern wird eine frühzeitige Information zu solchen Änderungen geschätzt. Gerade bei methodischen Neuerungen ist es sehr hilfreich Idee und Beweggründe zu verstehen, um positiv damit umgehen zu können.*
- **Spetten (kurzfristiger Ausfall von Lehrpersonen)**
 - *"Spetten bringt Unruhe in Klassen"*
 - *Das Ziel ist, bei einem kurzfristigen Ausfall von Lehrpersonen möglichst wenig Einfluss auf den Schulbetrieb zu nehmen.*
 - *Primär wird versucht, der Situationen mit einspringenden Vikariats-Lehrpersonen zu begegnen. Wenn dies nicht möglich ist, wird gespettet. Aus Sicht von Schulleitung und Lehrpersonen ist das für die relativ selten vorkommende, ausserordentliche Situation eine tragbare Lösung.*
- **Fortbewegungsmittel für Schulweg**
 - *Die Unterscheidung von Thur querenden und anderen Schulwegen bei der Empfehlung für die Fortbewegungsmittel wird bei sonst längeren Schulwegen (Zeitaufwand, gerade auch über Mittag) nicht verstanden und gibt zu reden.*
 - *Die Schulleitung hat eine Empfehlung ausgesprochen und diese entsprechend begründet. Der Entscheid über die Verkehrsmittelwahl für den Schulweg liegt schliesslich bei den Eltern.*